

Entholzner mitten in der deutschen Sprintelite

Passauer Weitsprung-Spezialist glänzt in Regensburg über 100 und 200 Meter

In der Laufnacht am Samstag und bei der internationalen Sparkassen-Gala am Sonntag jeweils in Regensburg setzten sich die Läufer und Sprinter des 1.FC Passau glänzend in Szene.

Mit einem niederbayerischen Paukenschlag begann EM-Teilnehmer Maximilian Entholzner die Laufnacht. In 21,05 Sekunden donnerte er mit raumgreifendem Schritt über die halbe Stadionrunde. Seit dem Olympiajahr 1972

Rückenwind verhindert Eintrag ins Rekordbuch

steht der älteste niederbayerische Männer-Rekord bei 21,13 Sekunden, gehalten von Franz Prebeck (TSV Bogen). Doch beim Siegeslauf von Maximilian Entholzner blies der Wind von hinten etwas zu heftig. 2,2 m/s Rückenwind lasen seine 21,05 Sekunden nicht in die Rekord-Annalen eingehen.

Am Sonntag bei der Sparkassen-Gala knüpfte er nahtlos an die Laufnacht an. Waren es im Vorlauf noch 10,62 Sekunden, erzielte er im A-Finale exzellente 10,46 Sekunden (+1,1 m/s). Vor ihm nur der Südafrikaner Anaso Jobodwana in 10,17, zeitgleich der Brite Andrew Robertson, Michael Pohl (Sprintteam Wetzlar) in 10,23 und der deutsche Rekordhalter Julian Reus (LAC Erfurt) in 10,28 Sekunden. Aufgrund der fehlenden Startpraxis beginnen die Rennen von Maximilian Entholzner derzeit „erst“ bei 25 Metern. Im fliegenden Bereich kann er mit den deutschen Sprintassen problemlos mithalten.



Ausgezeichnete Figur in den Sprints: Maximilian Entholzner (l.), hier im Lauf über 200 Meter. – F.: Kiefner



Julia Hofer, dahinter Tina Vetter im 200-m-Lauf. – Fotos: Hammer-Behringer (2)



Flinkes Dreigestirn über 1500 Meter: Lorenz Adler (v.l.), Paul Feuerer und Felix Adler

Julia Hofer wieder mit Top-Zeiten

Einen ähnlichen Regensburger Lauf erwischte die vielfache Bayerische Meisterin Julia Hofer über 100 und 200 Meter. Lange war sie nicht mehr so nah an ihre Bestzeit von 24,25 Sekunden aus dem Jahre 2016 herangelaufen. In erstklassigen 24,32 Sekunden (+0,4 m/s) belegte sie mit einer starken Schlussgerade zeitgleich mit der Irin Niamh Whelan den 2. Platz.

Am Tag darauf egalisierte sie im A-Finale nach einer glänzenden Pick up-Beschleunigung und mit einem starken Finish in 11,85 Sekunden (+0,8 m/s) als Vierte ihre Bestzeit. Ihr Können hatte sie bereits im Vorlauf mit 11,89 Sekunden aufblitzen lassen.

Tina Vetter konnte über 200 Meter in 25,36 Sekunden nicht an ihre Bestzeit von 24,73 Sekunden heranlaufen. Der noch der U18 angehörende österreichische FC-Neuzugang vom ATSV Linz, Lena Lackner, erzielte in einem für sie nicht optimalen Rennen 26,18 Sekunden. Die Teilnehmerin an der U18-EM 2018 überquerte die 100 Meter Hürden bei der Gala in beeindruckenden 14,23 Sekunden (Vorlauf 14,36 sec). Sie startet in Kürze beim European Youth Olympic Festival (EYOF) in Aserbaidschans Hauptstadt Baku. Im Vorprogramm der Gala sprintete der 16-jährige Davis Goldschmidt in 11,65 Sekunden zur persönlichen Bestzeit, Malte Sieger 11,83 Sekunden. Am Vortag waren es bei ihm 24,26 Sekunden über 200 Meter. Der 16-jährige Vincent Just zeigte über 200 Meter einen gelungenen Start und eine sehr gute Beschleunigungsphase. Ausgangs

der Kurve bekam er jedoch Probleme an der Rückseite des Oberschenkels. Trotzdem waren es im Ziel noch 24,02 Sekunden.

Festival der Bestzeiten für die Läufer

Nicht zu bremsen waren in der Laufnacht die Läufer des 1.FC Passau. Paul Feuerer, Felix und Lorenz Adler knackten über 1500 Meter mit einer 59-er-Schlussrunde erstmals die Vier-Minuten-Marke, und das sehr deutlich. Allen voran der U20-Jugendliche Paul Feuerer als Vierter in auch national starken 3:54,99 Minuten, vor ihm Francesco Odorizzo (LG Stadtwerke München, 3:53,00), sein Vorgänger als deutscher U18-Meister über die Hindernisse, Florian Bremm (TV Leutershausen, 3:54,27) und Korbinian Völkl (SSV Ulm, 3:54,93). Paul Feuerer setzte sich mit seiner Zeit an Platz 7 der deutschen U20-Bestenliste. Neunter und Zehnter wurden Felix Adler in 3:57,43 und Lorenz Adler in 3:57,93 Minuten.

Die U18-Jugendlichen Luis Dressel und Jonathan liefen in 4:22,75 und 4:25,47 Minuten ebenfalls klar zu neuen Bestzeiten. Für Valentin Fuchs (U20) bedeuteten 2:02,55 Minuten Saisonbestzeit über 800 m. Die 13-jährige Franziska Drexler setzte sich als Siegerin des U16-Rennens über 800 Meter mit Bestzeit von 2:25,13 Minuten an die Spitze der bayerischen Bestenliste der W14. Linda Meier unterbot als Sechste dieses Rennens in 2:34,66 Minuten erstmals die 2:35 Minuten. Leander Schachtner erzielte als ebenfalls Sechster der U16 2:34,48 Minuten. – khb

Hutthurm erwischt's kalt

Testspiele am Mittwochabend, und der SV Hutthurm kam beim Kreisligisten TSV Karpfham böse unter die Räder: 5:0 hieß es am Ende für die Mannschaft von Michael Eder, die sich mit den Torschützen Tomas Vnuk (2), Tobias Dandl, Stefan Demuth und Johannes Feichtinger über einen wohl überraschenden Testspiel-Sieg freuen durften. Reichlich Frost gab's auf der Gegenseite bei Trainer Armin Gubisch: Jüngst hatte der Übungsleiter des Traditionsvereins eine neue Euphorie bei seiner jungen Truppe ausgemacht – diese wurde durch die Niederlage getrübt. Auch beim Kreisligisten SV Garham gab's am Mittwochabend lange Gesichter beim 0:3 gegen Kreisklassist Handlab/Iggensbach.



Hutthurms Coach Armin Gubisch (M.) erhielt mit seiner Truppe ein überraschend schweres „Paket“.

Testspiele vom Mittwochabend: Karpfham – Hutthurm 5:0, Garham – Handlab-Iggensbach 0:3, Fürsteneck – SG Breitenberg/Sonnen 3:2, SG Thannberg/Eging II – Schönbrunn 1:7, Jägerwirth – 1.FC Passau II 2:2, Saldenburg – Thurmansbang 2:1, Haselbach – Ruderting II 4:3. – red/Foto: Kaiser

Pokal: Viele Tore und Favoritensiege

Duell Beutelsbach – FC Schalding erst nach 25 Treffern entschieden

Im Pokal rollt der Ball, in den Spielen des Kreises Ost am Mittwoch mit vielen Toren. Bemerkenswert: In der Partie zwischen Beutelsbach und dem FC Schalding fielen 25 Treffer, natürlich wurde dieses Match im Elfmeterschießen entschieden.

SG Neuhaus – Vornbach 0:3/ Tore: Fabian Kreiling, Lucas Stallmeier, Stefan Schacherbauer. SR Anton Gerstner (Neukirchen v.W.); 220.
Neukirchen v.W. – Riedlhütte 1:4/ Tore: Martin Winkler (FE) – Andreas Schwankl, Manuel Klose/2, David Fuchs. SR Thomas Hauer (SV Schalding); 50.
SG Gergweis – Winzer 4:3 n.E./ Tore im Elfmeterschießen: Keidel, Resch, Quint, Meier – Wollinger, Zauner, Falter. SR Ferid Küçük (Deggendorf); 60.
Hintereben – Klingensbrunn 7:1/ Tore: Maximilian Stül/2, Christian



Nichts anbrennen ließ Kreisliga-Absteiger Fürsteneck beim 5:1-Sieg in Passau-Grubweg. – Foto: Sven Kaiser

Strobl/2, Anton Scheibenzuber/2, Thomas Binder – Stefan Steinhauser. SR Christoph Kirchberger (Nottau); 50.

Beutelsbach – FC Schalding 1. d. Donau 12:13 n.E (3:3)/ Tore: Dominik Fisch, Jürgen Greil, Schütze nicht genannt – Michal Kulhanek (FE), Dominik Öller, Sebastian Wagner (FE). Elfmeterschießen: Pravda, Sincer, Raucheger, Frammersberger, Hartmann, N.N., Sinnhöfer, Greil, Wimmer – Wagner, D. Öller (2), Neukirchinger, Göttinger, Niessner, M. Kulhanek, Rührer, Brunner, Köstler. SR Roland Bründl (Haarbach).

Passau-Grubweg – Fürsteneck 1:5/ Tore: Dominik Eisenreich – Franz Binder/2, Korbinian Amann, Patrick Mader, Johannes Reitberger. SR Gerhard Flexeder (Vornbach); 30.

Ferner: Lindberg – TSV Regen 1:9, Konzell – Köllnburg 2:3, Stephanspösching – DJK Straubing 3:1, Hengersberg – Kirchberg i.W. 2:3, Habischried – Niederwinkling 4:1. – red

„Urlis“ siegen für Markus Rieger

Prominentenfußballer spielen 1000 Euro für Schönauer Kicker ein



Alle Spieler der Markus-Rieger-Allstars und der Urlberger-Buam stellten sich zusammen mit Markus Rieger (hintere Reihe, Dritter von rechts) zum Gruppenfoto. – Foto: Michael Noder

Von Kindesbeinen an durchlief Markus Rieger beim Sportverein Schönau alle Jugendmannschaften und war ein wesentlicher Bestandteil der jahrelang so erfolgreichen Jugendabteilung. Als er 2004, ausgezeichnet als bester Spieler beim Relegationsspiel gegen Hartkirchen, seinen Stammverein wieder zum Aufstieg in die höchste Liga auf Kreisebene führte, war dies zugleich für einige Jahre auch sein letztes Spiel für den SV Schönau. Über die Stationen SSV Eggenfelden, SV Hebertsfelden, Kirchberg/Inn als Co-Trainer

ner und Walburgskirchen als Spielertrainer kehrte er wieder nach Schönau zurückkehrte.

Vor einem Jahr erteilte den sympathischen Sportsmann, kurz nach der Geburt seines zweiten Kindes, ein Schlaganfall. Seither kämpft sich Markus Rieger wieder ins Alltagsleben zurück und macht durch Therapien und medizinische Anwendungen gute Fortschritte. Um seinem langjährigen Spieler bei den kostenintensiven Behandlungen unter die Arme zu greifen, hat der Sportverein

Schönau ein Benefizfußballspiel organisiert. Dabei trat eine als „Markus Rieger Allstars“ bezeichnete Auswahl aus ehemaligen Mitspielern seiner bisherigen Vereine gegen die „Urlberger-Buam“ an, die vom langjährigen Spielleiter Wolfgang Lerbs gecoacht wurden. Fast nebensächlich war das Ergebnis des Spiels, das das aus ehemaligen Bayern- und Landesligaspielern zusammengewürfelte Team mit 4:2 Toren für sich entschied. Viel bedeutender war, dass die Urlberger-Buam, die seit ihrer Gründung 2008 Fußballern

und deren Angehörigen helfen, die unverschuldet in Not geraten sind, spontan zugesagt und auch ihre Hilfe gaben. Reinhard Vödl, 1. Vorstand der „Urlis“, überreichte nach dem Match an Markus Rieger einen Spendenscheck über 1000 € und wünschte im Namen der Kollegen beste Genesung. Markus Rieger war völlig gerührt von der enormen Hilfsbereitschaft seiner Sportkameraden und der vielen Zuschauer des Tages. Er dankte allen, die ihn unterstützen und ihm helfend unter die Arme greifen. Besonderen Dank richtete er an seine Familie, die alles unternimmt, dass er wieder gesund kann.

Beim Einlaufen der Mannschaften begleiteten die jüngsten Fußballer vom SV Schönau die Spieler; deren Einlaufshirts hatten die Firma Hoffmann-Bau, die Schreiberei Brandl aus Taufkirchen (der Arbeitsgeber von Markus Rieger) und das Sportgeschäft Sitzlperger spendiert. Schiedsrichter war der neu für den SV Schönau eingetragene Philipp Drescher. – M.N.

Wieder ein Jugendmeister

U 16 holt dritten Titel für TC Aidenbach

Die Knaben-16-Mannschaft des TC Aidenbach feierte am vorletzten Spieltag mit einem 5:1-Heimsieg gegen Rot-Weiß Eichendorf vorzeitig den Aufstieg in die Bezirksklasse 2. Der zweitplatzierte TC Eggenfelden und somit härtester Mitstreiter um den Gruppensieg hat zwar noch ein Spiel zu bestreiten, kann aber auch mit einem 6:0-Sieg das Nachwuchs-Team des TC Aidenbach in der Tabelle nicht mehr überholen. Das bessere Matchverhältnis spricht für Aidenbach.

Benedikt Plattner, Alina Reichhardt, Alexander Kammermeier, Sarah Plattner und Sebastian Braun traten als gemischte Mann-

schaft hauptsächlich gegen Bur-schen als Gegner an. Den 6:0-Siegen gegen TC Schönau, TC Malgersdorf und TSV Gangkofen sowie dem 5:1-Erfolgen gegen Marklkofen-Zachreisen und TC Eichendorf stand nur ein 3:3-Unentschieden gegen den TC Eggenfelden entgegen. Durch das bessere Matchverhältnis ist der Aufstieg nun vorzeitig perfekt. Neben den beiden Kleinfeldmannschaften, ist nun eine weitere Mannschaft aus der Jugend des TC Aidenbach Meister. Eltern, Trainer und Vereinsführung freuen sich sehr über die Erfolge der nachhaltigen Jugendarbeit. – S.G.



Ohne Niederlage zum vorzeitigen Titel: Benedikt Plattner (v.l.), Alina Reichhardt, Alexander Kammermeier, Sarah Plattner und Sebastian Braun. – Foto: Stefan Gimpl